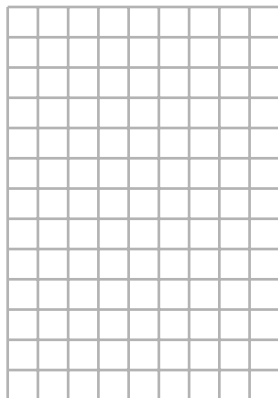
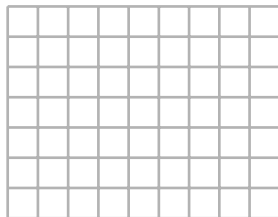


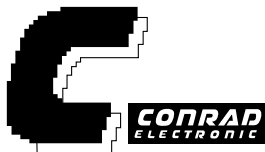
R-360-U

360° IR-Bewegungsmelder

Best.-Nr. 75 11 89



IDEEN IN ELECTRONIC



Der bestimmungsgemäße Einsatz des Bewegungsmelders umfaßt:

- Detektieren (=erfassen) von Wärmebewegungen im Erfassungsbereich des Infrarotsensors
- Ein-/Ausschalten des angeschlossenen Verbrauchers



Achtung! Unbedingt lesen!

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch. Bei Schäden, die durch Nichtbeachtung der Anleitung entstehen, erlischt der Garantieanspruch. Für Folgeschäden, die daraus resultieren übernehmen wir keine Haftung.

Inhaltsverzeichnis

1. Einführung, Funktionsbeschreibung
2. Sicherheitshinweise
3. Bedienungselemente
4. Inbetriebnahme, Anschluß, Anschlußbild
5. Technische Daten

1. Einführung, Funktionsbeschreibung

Der Passive Infrarotbewegungsmelder mit einem Erfassungswinkel von 360° ist für die Deckenmontage ausgelegt und wird am 230-V-Netz betrieben. Lesen Sie vor dem Anschluß des Melders bzw. vor der Erstinbetriebnahme die Sicherheitshinweise unter Pos. 2 sorgfältig durch.

Der Bewegungsmelder reagiert auf Wärmebewegungen, die sich in seinem Erfassungsbereich ereignen. Ein unter dem Linsendem montierter IR-Detektor erfährt diese Bewegungen. Das Auslösesignal wird

verstärkt, eine nachfolgende Relaischaltstufe schaltet den an den Anschlußklemmen angeschlossenen Verbraucher (1000 VA Glüh- oder Halogenlampen bzw. 500 VA Leuchtstofflampen) ein bzw. aus. Die Schaltzeit läßt sich in einem Bereich von 20 s bis 10 Min. einstellen. Die Empfindlichkeit läßt sich über die „LUX“-Einstellung beeinflussen. Je weiter Sie den Trimmer entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, umso unempfindlicher wird der Bewegungsmelder. Steht der Trimmer auf Linksanschlag, so funktioniert der Bewegungsmelder nur noch bei Nacht (Dunkelheit).

„LUX“-Einstellung = Anpassung an die Umgebungshelligkeit

2. Sicherheitshinweise

1. Der Bewegungsmelder ist in Schutzklasse II aufgebaut. Er ist gemäß den VDE-Bestimmungen funktentstört. Er darf nur an 230 V-Wechselspannungsnetzen betrieben bzw. angeschlossen werden.
2. Die Installation des Bewegungsmelders darf nur durch eine **Fachkraft** durchgeführt werden, welche mit den Installations- und Bauvorschriften vertraut ist. Bei der Montage sollte darauf geachtet werden, daß der Melder so montiert wird, daß direkte Sonneneinstrahlung in das Sensorfenster vermieden wird. Der empfindliche Sensor könnte dadurch beschädigt werden.
3. Es ist darauf zu achten, daß die Leitungsisolierung der Anschlußleitung(en) nicht beschädigt wird, da bei Berührung der blanken Leiter **Lebensgefahr** besteht.
4. Der Bewegungsmelder ist nicht für die Außenmontage geeignet und darf somit nur innen angeschlossen und betrieben werden.
5. Beim Öffnen von Abdeckungen oder Entfernen von Teilen, außer wenn dies von Hand möglich ist, können spannungsführende Teile freigelegt werden. Auch können Abschlußstellen spannungsführend sein. Vor einem Ableich, einer Wartung, einer Instandsetzung oder einem Austausch von Teilen muß das Gerät von allen Spannungsquellen getrennt sein, wenn ein Öffnen des Gerätes erforderlich ist. Wenn danach ein Abgleich, eine Wartung

oder eine Reparatur am geöffneten Gerät unter Spannung unvermeidlich ist, darf das nur durch eine **Fachkraft** geschehen, die mit den damit verbundenen Gefahren bzw. den einschlägigen Vorschriften dafür vertraut ist.

6. Kondensatoren im Gerät können noch geladen sein, selbst wenn das Gerät von allen Spannungsquellen getrennt wurde.
7. Es ist sicherzustellen, daß die angegebenen Anschlußleistungen für Glühlampen bzw. für Leuchtstofflampen nicht überschritten werden.
8. Wenn anzunehmen ist daß ein gefahrloser Betrieb nicht mehr möglich ist, so ist das Gerät außer Betrieb zu setzen und gegen unbeabsichtigten Betrieb zu sichern. Es ist anzunehmen, daß ein gefahrloser Betrieb nicht mehr möglich ist, wenn
 - das Gerät sichtbare Beschädigungen aufweist,
 - das Gerät nicht mehr arbeitet, und
 - nach längerer Lagerung unter ungünstigen Verhältnissen, oder
 - nach schweren Transportbeanspruchungen.

3. Bedienungselemente

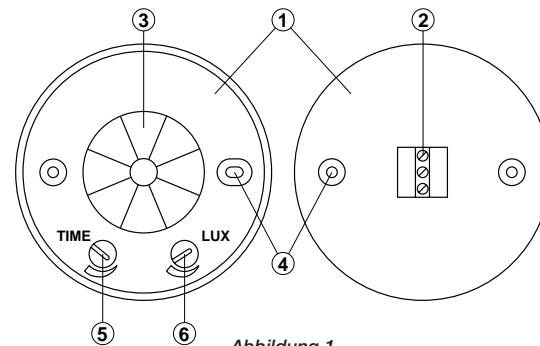


Abbildung 1

1. Gehäuse
2. Anschlußklemmen (Rückseite)
3. Sensor-Linse (Dom)
4. Befestigungsbohrungen
5. Einstellung der Schaltzeit
6. Einstellung der Umgebungshelligkeit (Empfindlichkeit)

4. Anschluß/-Bild, Inbetriebnahme



Achtung!

Drehen Sie in Ihrem Sicherungskasten die Hauptsicherung heraus, bzw. schalten Sie die Hauptsicherung aus, bevor Sie mit der Installation des Bewegungsmelders beginnen.

Um Falschmeldungen zu vermeiden, sollte die Montage des Bewegungsmelders nicht in der Nähe eines Klimaanlageabzuges, eines Heizkörpers bzw. in der Nähe anderer Wärmequellen (Geräte mit Wärmeschwankungen) erfolgen.

In der Rückseite des Gehäuses befindet sich eine 3-polige Schraubanschlußklemme. Schließen Sie nun den Bewegungsmelder gemäß dem Anschlußbild der folgenden Abbildung (Abb.2) unter Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen an. Anschließend schrauben Sie den Bewegungsmelder an der Decke fest. Wird der PIR (= Passiver Infrarotmelder) auf einer Holzdecke montiert, so können Sie die beiden beiliegenden Holzschrauben direkt verwenden. Wird der PIR dagegen auf einer Betondecke montiert, so müssen Sie passende Dübel verwenden (Abbildung 5 nach den technischen Daten).

Wenn Sie mehrere Bewegungsmelder, z.B. für größere Räume zusammenschalten wollen, so beachten Sie das Anschlußbild unter Abbildung 2, und die Abbildung 4 (nach den technischen Daten).

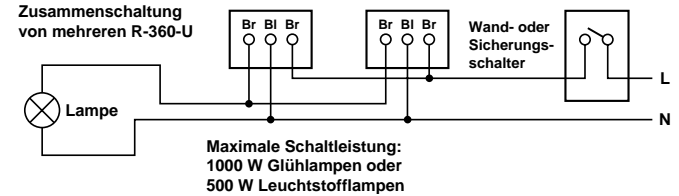
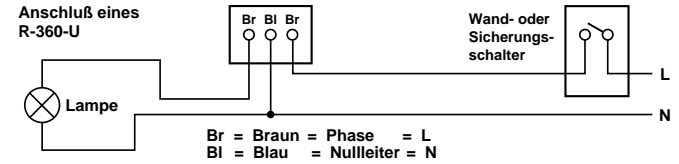
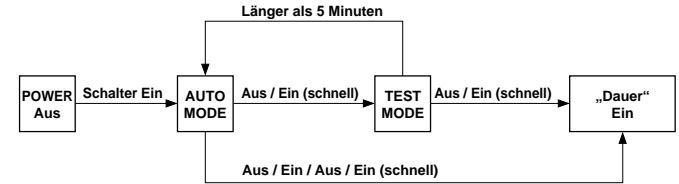


Abbildung 2

Die Funktion „Automatische“ oder „Manuelle Ein-/Ausuchtung“ wird durch einen Wandschalter (Serienschalter 1 x UM) oder durch einen nur für diesen Stromkreis geltenden Leitungsschutzschalter im Sicherungsschrank (-Kasten) gewählt (Schalter in der Abbildung 2).



- Auto Mode = Automatische Regelung
- Test Mode = Testbetrieb
- Dauer Ein = Manuelle Regelung

Abbildung 3

Automatische Regelung (Abb. 3)

Wenn der Schalter eingeschaltet wird und eingeschaltet bleibt, ist der Bewegungsmelder immer auf „Automatischer Regelung“ eingestellt. Das heißt, gleich nach dem Einschalten leuchtet die angeschlossene Lampe ca. 30s lang (= Warmlaufphase) oder längstens die Zeit, welche am Einstellknopf für „Schaltzeit“ gewählt wurde. Sobald die Lampe erlischt, ist der Bewegungsmelder betriebsbereit. Der eingebaute lichtempfindliche Widerstand sorgt dafür, daß der Bewegungsmelder nur bei Dunkelheit oder nach entsprechender Einstellung auch während der Dämmerung funktioniert.

Testbetrieb (Abb. 3)

Damit der Bewegungsmelder auch am Tage funktioniert, z.B. gleich nach der Installation zum Testen, gibt es die Möglichkeit den Melder in den Testmode zu „setzen“. Innerhalb dieser „Testzeit“, ca. 5 Min. lang, leuchtet die angeschlossene Lampe nach jeder Auslösung (durch Bewegung) ca. 4 s lang. Wollen Sie den Testmode verlassen, so schalten Sie den Schalter (oder Leitungsschutzschalter) kurz aus und gleich wieder ein. Jetzt ist wieder die automatische Regelung aktiviert.

Manuelle Regelung (Abb. 3)

Soll die Lampe ständig leuchten, auch am Tag, so gehen Sie wie folgt vor:
Betätigen Sie entweder den Wandschalter oder den Leitungsschutzschalter (im Sicherungskasten) auf „Ein“. Schalten Sie dann schnell hintereinander aus-ein-aus und wieder ein, so leuchtet die angeschlossene Leuchte solange, bis der jeweilige Schalter erneut auf „Aus“ geschaltet wird (bzw. Stromausfall).

Umschaltung von „Manuell“ auf „AUTOMATIK“

Wenn Sie den Bewegungsmelder wieder auf die die Betriebsart „Automatik“ zurückstellen wollen, schalten Sie den Schalter (Wandschalter oder Leitungsschutzschalter im Sicherungsschrank/-kasten) für einen Zeitraum von ca. 1 Min. lang auf „AUS“. Nach dieser Zeit schalten Sie wieder auf „EIN“.



5. Technische Daten

Betriebsspannung	: 220 bis 240 V Wechselfspannung (AC) / 50 Hz
Leistungsaufnahme	: max. ca. 3 VA
Relaisbelastbarkeit (Schaltleistung)	: max. 1000 W (VA) bei Glüh- bzw. Halogenlampen oder max. 500 VA (W) bei Leuchtstofflampen (=induktive Last)
Erfassungswinkel	: 360°
Erfassungsbereich	: siehe nachstehende Tabelle
Schaltzeit	: einstellbar von ca. 20 s bis ca. 10 Min.

Montagehöhe

Erfassungsbereich

(Montage an Zimmerdecke in „m“ über dem Fußboden)

(Durchmesser in „m“)

6,0	15,2
5,4	14,0
4,8	12,6
4,2	11,6
3,6	10,4
3,0	9,2
2,7	8,6
2,4	8,0

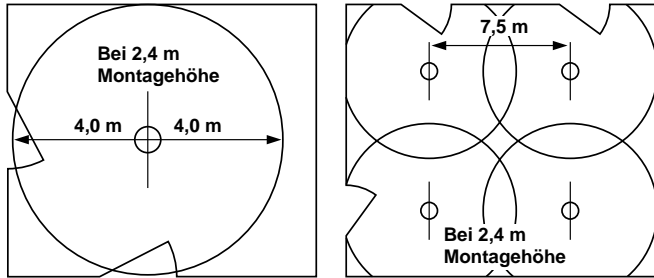


Abbildung 4

Montage an der Raum-(Zimmer-) Decke (Abb. 5)

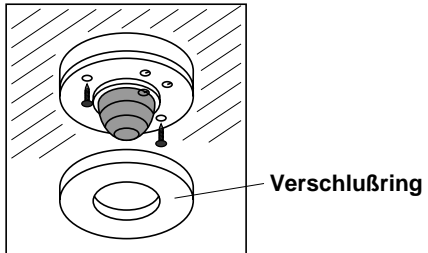


Abbildung 5



Der Umwelt zuliebe !

100% Recyclingpapier

Änderungen vorbehalten!

Alle Rechte, auch Übersetzungen, vorbehalten. Reproduktionen gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilme oder Erfassung in Datenverarbeitungsanlagen, nur mit schriftlicher Genehmigung der CONRAD ELECTRONIC GmbH.

© Copyright 1994 by CONRAD ELECTRONIC GmbH, 92240 Hirschau
*142-05-93/01-H